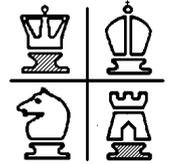


Schachfreunde Dachau 1932



Vereinsmeisterschaft 1972/1973

Name	Punkte
1. Blank, Sebastian	9,5
2. Jocham, Josef	8,0
3. Langheinrich, Erich	7,5
4. Dr. Hauch, Fritz	7,0
5. Fischer, Rudolf	7,0
6. Reichert, Romuald	6,5
7. Hölzl, Rudolf	6,5
8. Filius, Bernard	6,5
9. Demleitner, Alois	6,0
10. Müller, Johann	6,0
11. Wallner, Johann	6,0
12. Reichenbach, Gerhard	6,0
13. Knetsch, Hans	6,0
14. Effner, Richard	5,5
15. Zeschmann, Frank-Michael	5,5
16. Geitner, Johann	5,5

Vereinsmeister 1972/1973:

S e b a s t i a n B l a n k



WIEDER VEREINSMEISTER: Sebastian Blank (r.), ungeschlagener Schach-König.

Rauchende Köpfe an Brettern

Sebastian Blank wieder ungeschlagen Vereinsmeister — 9,5 Punkte

sb. Dachau — Das Turnier zur Ermittlung des diesjährigen Vereinsmeisters des Dachauer Schachclubs ist beendet. Die Meisterschaft begann im Herbst des vergangenen Jahres mit 40 Teilnehmern, von denen immerhin 36 Spieler bis zur letzten Partie durchhielten.

Im Rahmen einer kleinen Feier beglückwünschte Spielleiter Hettenkofer, dessen umsichtige Organisation hier erwähnt werden muß, die drei ersten Sieger. Mit 9,5 von 10 möglichen Punkten verteidigte Sebastian Blank seinen Meisterschaftstitel erfolgreich. Blank verlor keine Partie; er mußte nur eine Begegnung wegen anderweitiger Verpflichtungen remis geben. Für die Überraschungen, die jede Meisterschaft mit sich bringt, sorgten die Sieger auf Platz zwei

und drei. Mit acht Punkten belegte Joachim den zweiten Platz. Er zeigte in diesem Turnier eine beachtliche Spielstärke und kann zu den starken Spielern des Vereins gezählt werden. Nur einen halben Punkt trennen Joachim und Langheinrich, der sich mit 7,5 Punkten den dritten Platz erkämpfte. Als starker Spieler erwies sich Reichert, der allerdings aus beruflichen Gründen zwei Punkte kampflos abgeben mußte.

Nach den kurzen Glückwünschen setzte man sich an die Bretter, um in einem Freundschaftskampf gegen den Schachclub Obermenzing die eigene Spielstärke für die kommende Münchener Mannschaftsmeisterschaft unter Beweis zu stellen. Die Begegnung endete mit 10:5 für Dachau.